



PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

JAHRESBERICHT 2016

JULI 2015 – JUNI 2016

Frauen gelten in der Schweiz als Bildungsgewinnerinnen und übernehmen in allen Bereichen Führungsaufgaben, tragen Verantwortung und prägen die gesellschaftliche Entwicklung. Trotzdem zeigte unter anderem auch eine gemeinsame Vorstudie von Plan International Schweiz und der Fachhochschule Ostschweiz klar auf, dass Mädchen in der Pubertät an Selbstvertrauen verlieren und sich von stereotypen Rollenbildern einschränken lassen. Aus diesem Grund hat Plan International Schweiz im vergangenen Finanzjahr den Spot #girlunstoppable lanciert. Wir setzen damit ein Zeichen für ein selbstbewusstes Frauenbild in der Schweiz: Wir möchten junge Frauen ermutigen, ihren Weg zu gehen, stolz auf sich zu sein und ihre Träume zu verfolgen – unabhängig von den Rollenerwartungen der Gesellschaft.

Plan International richtet seine Arbeit an der globalen Agenda der SDGs, den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN, aus. Unsere Arbeit wird somit noch komplexer werden, weil diese auch für die Schweiz Gültigkeit haben. Insbesondere diese vier Ziele der SDGs haben eine zentrale Bedeutung in der Arbeit von Plan International Schweiz:



Konkret bedeutet dies ein pragmatischer Einsatz und ruheloses Wirken in unseren Schwerpunktländern Niger, El Salvador und Nepal – und eben auch in der Schweiz. Die Projektbeispiele – erläutert auf Seite 7 – zeigen, dass sich pragmatisches Handeln



immer an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Sei es auf innovative Weise wie eine Partnerschaft in Nepal mit einem Schweizer Versicherungskonzern, bei dem das Hochwasserrisiko vermindert wird, sei es ein auf Not und Dringlichkeit gestütztes Bildungsprojekt im von Boko Haram terrorisierten Süden von Niger oder sei es unser auf Kontinuität setzendes Berufsbildungsprojekt in El Salvador.

Mädchen und junge Frauen sind ein Motor der Entwicklungszusammenarbeit und das Rückgrat unserer Arbeit, die wir dank Ihnen, liebe Patinnen und Paten und SpenderInnen, mit Begeisterung und Enthusiasmus immer wieder neu anpacken. Die neue Bewegung «Schweizer Frauen für Mädchen weltweit» (siehe Seite 6) hat bereits über 3000 Schweizerinnen mobilisiert, welche die Arbeit von Plan International Schweiz regelmässig unterstützen – genug Ansporn, um nicht locker zu lassen!

In treuer Verbundenheit und mit Dank geht die gemeinsame Reise weiter.



Andreas Bürge

Andreas Bürge
Präsident des Vorstandes
Plan International Schweiz



Andreas Herbst

Andreas Herbst
Geschäftsführer
Plan International Schweiz

PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ: **GEMEINSAM** MIT IHNEN

Plan International Schweiz ist seit seiner Gründung im Jahr 2006 Mitglied des internationalen Plan-Netzwerkes. Die in der Schweiz gesammelten Spendengelder fliessen direkt in die Entwicklungsprojekte in den Plan-Projektländern.

DIE SCHWERPUNKTE VON PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

- Finanzierung von Entwicklungsprojekten für Kinder.
- Unterstützung bei der Aufgleisung, Umsetzung und Evaluation der Entwicklungsprojekte.
- Fürsprache für die Rechte der Kinder bei relevanten Institutionen und (politischen) Entscheidungsträgern.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit hinsichtlich Kinderrechte und insbesondere auch der Rechte von Mädchen.

KINDERPATENSCHAFTEN: ENTSCHEIDENDE UNTERSTÜTZUNG, NACHHALTIGE WIRKUNG

Die Patenschaftserträge machen über 50 % der gesamten Spendenerträge von Plan International Schweiz aus. Sie sind somit die wichtigste Finanzierungsquelle für die Umsetzung unserer Entwicklungsprojekte. Die Patenschaftserträge ermöglichen eine nachhaltige und langfristige Umsetzung der Projekte in den Gemeinden, in denen Plan International tätig ist.

→ **MEHR ERFAHREN**



PLAN INTERNATIONAL: EIN STARKES **NETZWERK**

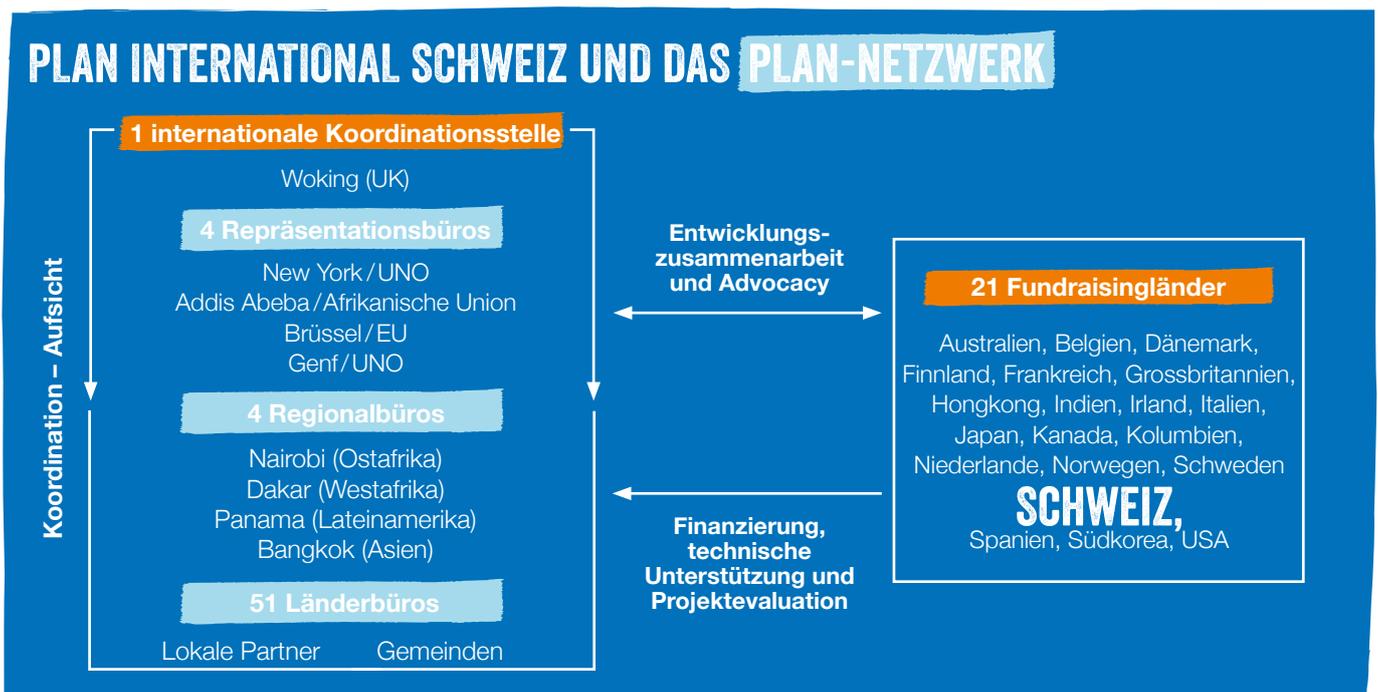
Plan International ist als eine der weltweit ältesten und grössten Kinderrechtsorganisationen in 51 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas tätig. Wir machen uns seit 1937 für benachteiligte Kinder und ihre Familien stark. In unseren Projekten beziehen wir die Kinder konsequent mit ein, von der Planung bis zur Umsetzung und Überprüfung. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Förderung und den Schutz von Mädchen, weil diese oftmals am stärksten unter der Armut und deren Folgen leiden. → **MEHR ERFAHREN**

UNSERE VISION

Wir arbeiten für eine Welt, in der die Rechte der Kinder respektiert werden und die Gleichberechtigung der Mädchen eine Selbstverständlichkeit ist.

ARBEITSANSATZ VON PLAN INTERNATIONAL

Der Arbeitsansatz von Plan International, die kindorientierte Gemeindeentwicklung, beruht auf den Grundrechten von Kindern: das Recht auf Leben, Entwicklung, Mitwirkung und Schutz. Kindorientierte Gemeindeentwicklung bedeutet mit Kindern und für Kinder arbeiten. Kinder, Jugendliche, ihre Familien und Gemeinden sind an der Planung und Durchführung der Projekte beteiligt, um ihre eigene Entwicklung voranzubringen.



PLAN INTERNATIONAL IN ZAHLEN (FINANZJAHR 2016):

1937
GEGRÜNDET

AKTIV IN
71
LÄNDERN

1,2 MIO.
PATENKINDER

17,1 MIO.
MÄDCHEN UND
15,5 MIO.
BUBEN MIT UNSERER
ARBEIT ERREICHT

2,8 MIO.
PERSONEN GESCHULT

SCHWERPUNKTHEMEN- UND LÄNDER

THEMENKONZENTRATION

BILDUNG

- Frühkindliche Förderung
- Basisausbildung
- Berufsbildung für Jugendliche

SCHUTZ

- vor Ausbeutung
- vor Missbrauch

NOTHILFE

- Soforthilfe bei Krisen und Katastrophen
- Katastrophenprävention

Immer unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Mädchen.

SCHWERPUNKTLÄNDER

EL SALVADOR

- Bildung
- Schutz

NIGER

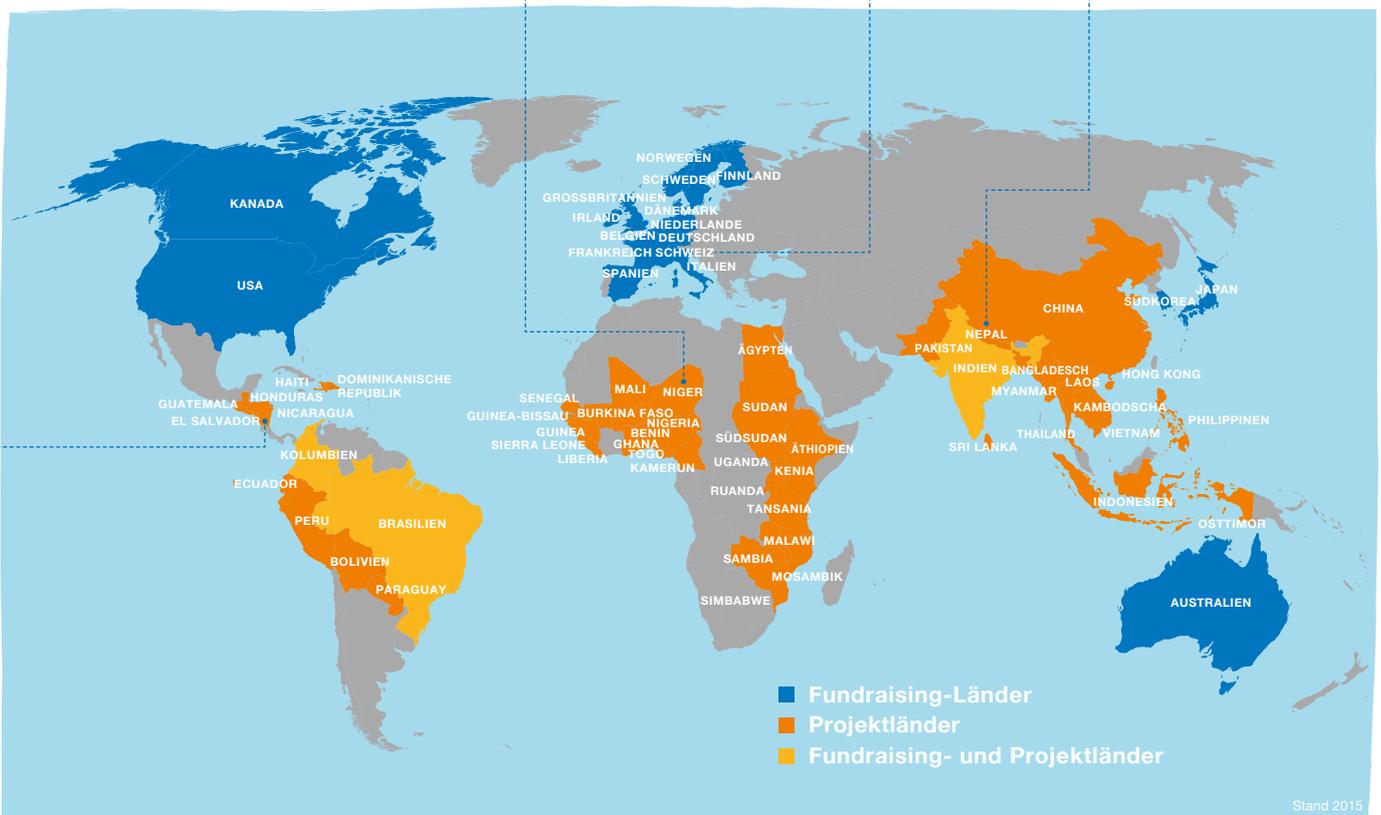
- Bildung
- Schutz

SCHWEIZ

- Partizipation

NEPAL

- Bildung
- Schutz



→ MEHR ERFAHREN



UNSERE BEWEGUNG

Die im 2015 gegründete Bewegung «Schweizer Frauen für Mädchen weltweit» ist Teil der internationalen Bewegung «Because I am a Girl», sie will einen Gesellschaftswandel zugunsten benachteiligter Mädchen weltweit erreichen. Wir setzen uns für eine Welt ein, in der Mädchen Wertschätzung erfahren, ihre Rechte wahrnehmen können und in der Gleichberechtigung eine Tatsache ist. Mit der Bewegung werden wir Menschen, Organisationen, Politiker und Regierungen dazu inspirieren, sich für diese Vision einzusetzen. Wir stehen für jede und jeden offen, der unsere Vision mitträgt. Jedes Mitglied ist Akteur und ein wichtiger Teil der Bewegung. Deshalb verfolgen wir unsere Ziele gemeinsam und handeln als Kollektiv. Wir wollen zu einer Bewegung heranwachsen, welche nachhaltig handelt, dynamisch ist und zugleich Energie bündelt und verbreitet. Wir sind die neue Kraft, welche Mädchen und jungen Frauen weltweit die Einforderung ihrer Rechte ermöglicht. Denn aus starken Mädchen werden starke Frauen!

→ MEHR ERFAHREN

FINANZIERUNG DURCH UNSERE PARTNER:

KINDERPATENSCHAFTEN

Über 3700 treue Patinnen und Paten sind verantwortlich für fast 50 % des Spendenertrags von Plan International Schweiz und die Finanzierung unserer Projekte weltweit.

FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN MÄDCHENFONDS

Über 7000 Personen, hauptsächlich Frauen, sind treue Förderinnen und Förderer unserer Mädchenprojekte.

INSTITUTIONEN

Internationale Institutionen (wie Unicef) und auch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Liechtensteinische Entwicklungsdienst (LED) sind Partner im Bereich Bildung Nord-/Westafrika.

STIFTUNGEN

Innovative Projekte in Nepal, Niger und El Salvador werden gemeinsam entwickelt. Über 30 aktive Stiftungen schätzen Plan International als verlässlicher und resultatorientierte Organisation mit 80 Jahren Erfahrung.

FIRMEN

Internationale und nationale Unternehmungen partizipieren zum Teil mit eigenen Mitarbeitenden in Projekten.

WAS IHRE **HILFE** BEWIRKT HAT: BEISPIELE AUS UNSERER PROJEKTARBEIT



NEPAL: SCHUL- UND BERUFSBILDUNG FÜR MÄDCHEN

In Zentralnepal setzt sich Plan International Schweiz dafür ein, dass Mädchen aus armen Verhältnissen die Schule besuchen können. Im Distrikt Baglung wurde im Jahr 2016 100 % der schulpflichtigen Mädchen die Einschulung ermöglicht. Denselben Erfolg konnten 18 von 25 Gemeinden des Distriktes Parbat verzeichnen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Unterstützung ist die Berufsbildung junger Frauen. Im 2016 erhielten insgesamt 3485 junge Frauen eine Weiterbildung, davon wurden zum Beispiel 2310 junge Frauen im Bereich des Gemüseanbaus geschult. Sie können das Gemüse auf dem Markt verkaufen und sichern sich auf diese Weise ein langfristiges, eigenständiges Einkommen.



→ MEHR ERFAHREN



NIGER: KAMPF GEGEN KINDERHEIRAT

Im westafrikanischen Niger werden 75 % der Mädchen vor ihrem 18. Lebensjahr verheiratet. Im Rahmen eines im Herbst 2014 gestarteten Projekts setzt sich Plan International dafür ein, dass junge Frauen nicht zu einer frühen Heirat gezwungen werden. 2016 konnten 400 Mädchen einen Kurs besuchen, in welchem sie über ihre Rechte informiert wurden und erfuhren, an wen sie sich wenden können, wenn sie von einer geplanten Frühverheiratung erfahren. In den Dörfern im Projektgebiet wurden 30 Schutzkomitees – bestehend aus Lehrpersonen, JugendarbeiterInnen und Jugendrichtern – gebildet, die den jungen Frauen, die Opfer von Gewalt oder Kinderheirat werden, als Anlaufstelle dienen.



→ MEHR ERFAHREN



EL SALVADOR: WIRTSCHAFTLICHE STÄRKUNG VON JUGENDLICHEN

Ein grosser Anteil der Jugendlichen in El Salvador ist arbeitslos oder verdient bei ihrer Arbeit nicht einmal den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn. Seit 2014 fördert das Projekt von Plan International Schweiz die Integration von Jugendlichen, insbesondere von jungen Frauen, in den Arbeitsmarkt durch Anstellung oder Selbstständigkeit. Die Jugendlichen sollen lernen, wie sie ihr eigenes Kleinunternehmen aufbauen können und erhalten somit bessere Zukunftsperspektiven. Beispielsweise konnte dadurch eine junge Frau einen Glacé-Stand eröffnen und bestreitet nun selbst ihren Lebensunterhalt. Insgesamt gründeten bisher 40 Frauen ihr eigenes Unternehmen.



→ MEHR ERFAHREN

JAHRESRECHNUNG 2015 – 2016

FINANZKENNZAHLEN

MITTELVERWENDUNG

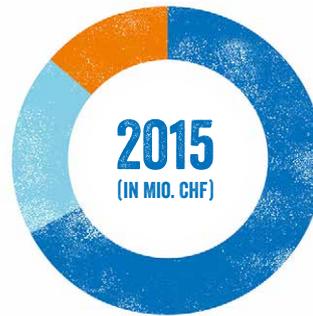


3,129
PROJEKTAUFWAND

1,010
KOMMUNIKATION
UND MITTELBSCHAFFUNG

0,564
VERWALTUNG

4,704 TOTAL



2,900
PROJEKTAUFWAND

0,817
KOMMUNIKATION
UND MITTELBSCHAFFUNG

0,585
VERWALTUNG

4,301 TOTAL

HERKUNFT DER ERTRÄGE



2,344
PATENSCHAFTEN

0,581
FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN

1,111
STIFTUNGEN

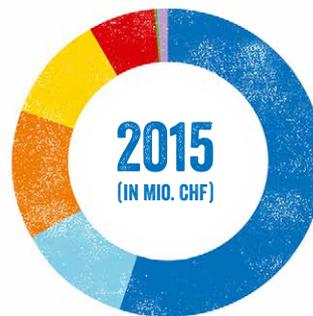
0,447
EINZELSPENDEN

0,251
INSTITUTIONELLE
SPENDEN

0,021
MIETERTRAG

0,001
SONSTIGER ERTRAG

4,755 TOTAL



2,348
PATENSCHAFTEN

0,513
FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN

0,583
STIFTUNGEN

0,476
EINZELSPENDEN

0,290
INSTITUTIONELLE
SPENDEN

0,021
MIETERTRAG

0,036
SONSTIGER ERTRAG

4,267 TOTAL

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Plan International Schweiz Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Plan International Schweiz für das am 30. Juni 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Christine Föllmi
Revisionsexpertin, Leitende Revisorin

Salim Akes

Zürich, 11. August 2016

AKTIVEN

	Anhang	30.06.2016	30.06.2015
Flüssige Mittel		377'659.38	294'817.63
Ausstehende Förder- und Patenschaften	3	28'659.78	44'427.00
Übrige Forderungen		5.86	229.68
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	223'835.92	158'885.42

UMLAUFVERMÖGEN

630'160.94 **498'359.73**

Mietkaution		28'100.05	28'096.55
Sachanlagen			
Mobiliar	5	1.00	1'583.34
Kommunikation / EDV	5	7'139.74	10'210.30
Immaterielle Anlagen			
Homepage	5	19'636.68	1.00

ANLAGEVERMÖGEN

54'877.47 **39'891.19**

685'038.41 **538'250.92**

PASSIVEN

Schulden aus Lieferungen und Leistungen		1'987.10	25'611.45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		13'179.40	20'100.13
Im Voraus erhaltene Förder- und Patenschaften	6	519'332.75	395'576.27
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	38'498.60	31'464.00

FREMDKAPITAL

572'997.85 **472'751.85**

Erlösfonds		91'464.46	116'554.24
------------	--	-----------	------------

FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)

91'464.46 **116'554.24**

Freies Kapital		20'576.10	-51'055.17
----------------	--	-----------	------------

ORGANISATIONSKAPITAL

20'576.10 **-51'055.17**

685'038.41 **538'250.92**

BETRIEBSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang	01.07.2015 – 30.06.2016	01.07.2014 – 30.06.2015
Spenden		2'389'441.28	1'862'193.51
Patenschaften		2'343'638.31	2'347'687.87
Mietertrag	8	20'580.00	20'580.00
Sonstiger Ertrag		1'061.60	36'360.00
TOTAL ERTRAG		4'754'721.19	4'266'821.38
Programmaufwand	9	-2'642'738.36	-2'590'167.91
Programmaufwand Schweiz	9	-17'445.95	-31'889.10
Aufwand für Advocacy	9	-70'220.15	-38'115.45
Personalaufwand	9/10	-874'151.62	-743'209.11
Mietaufwand	8/9	-58'534.50	-58'881.10
Sachversicherungen/Reinigung	9	-8'178.20	-7'553.65
Reisespesen	9	-42'092.37	-43'752.76
Verwaltungsaufwand	9	-120'330.41	-105'504.08
Werbung	9	-787'128.47	-627'554.45
Pateninformationen	9	-65'612.25	-40'084.60
Abschreibungen	9/5	-17'293.98	-14'639.50
TOTAL AUFWAND EXKL. FINANZERFOLG		-4'703'726.26	-4'301'351.71
Kursverluste		-3'576.16	-6'272.77
Kursgewinne		5'660.93	21.35
Bankspesen		-8'178.59	-8'146.59
Zinsertrag		1'640.38	110.39
TOTAL FINANZERFOLG		-4'453.44	-14'287.62
Zuweisung an zweckgebundenen Fonds		-934'181.11	-669'440.00
Verwendung der zweckgebundenen Fonds		959'270.89	754'320.00
Zuweisung an Organisationskapital		71'631.27	36'062.05
		0.00	0.00

Alle Beträge in CHF

RECHNUNG ÜBER VERÄNDERUNG DES KAPITALS

VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL

	Bestand 01.07.2014	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2015
FONDSKAPITAL				
Mädchenfonds	152'685.69	541'222.00	590'000.00	103'907.69
Solidaritätsfonds	48'748.55	112'815.00	150'000.00	11'563.55
Nothilfefonds	0.00	15'403.00	14'320.00	1'083.00
TOTAL FONDSKAPITAL	201'434.24	669'440.00	754'320.00	116'554.24

Mädchenfonds: Projekte in El Salvador, Vietnam, Mali und Nepal; Solidaritätsfonds: Projekte in Kambodscha; Nothilfefonds: Projekte im Südsudan, Philippinen und Nepal

	Bestand 01.07.2015	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2016
FONDSKAPITAL				
Mädchenfonds	103'907.69	853'175.00	911'677.45	45'405.24
Solidaritätsfonds	11'563.55	77'498.11	47'593.44	41'468.22
Nothilfefonds	1'083.00	3'508.00	0.00	4'591.00
TOTAL FONDSKAPITAL	116'554.24	934'181.11	959'270.89	91'464.46

Mädchenfonds: Projekte in Burkina Faso, El Salvador, Kolumbien, Laos, Niger, Peru, Südsudan, Togo, Zentralafrikanische Republik; Solidaritätsfonds: Projekte in Kamerun und Senegal; Nothilfefonds: —

VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL

	Bestand 01.07.2014	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2015
ORGANISATIONSKAPITAL				
Freies Kapital	-87'117.22	36'062.05	0.00	-51'055.17
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	-87'117.22	36'062.05	0.00	-51'055.17

	Bestand 01.07.2015	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2016
ORGANISATIONSKAPITAL				
Freies Kapital	-51'055.17	71'631.27	0.00	20'576.10
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	-51'055.17	71'631.27	0.00	20'576.10

Alle Beträge in CHF

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 30. JUNI 2016

1. ALLGEMEINES

Der Verein Plan International Schweiz wurde am 3. Juli 2006 gegründet. Der Hauptsitz des Vereins ist in Zürich.

Plan International Schweiz verfolgt das Ziel, bedürftigen Kindern, ihren Familien und ihren Gemeinschaften in unterentwickelten Ländern zu helfen, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen und ihre Fähigkeiten zu fördern, selbst einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensgemeinschaft zu leisten. Der Verein setzt sich für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe ein.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vom Verein angewandten Buchführungsprinzipien sind mit den Fachempfehlungen der Rechnungslegung Kern FER und FER 21 konform. Aufwand und Ertrag sind nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt (Accrual Basis). Aufwand und Ertrag gelten für die jeweilige Rechnungsperiode. Die flüssigen Mittel sowie die Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Stichtagskurs per 30. Juni 2016 ausgewiesen. Die Fremdwährungsbewertung der Betriebsrechnung basiert auf Tageskursen der jeweiligen Transaktion. Die Forderungen und Verbindlichkeiten in CHF sind zum Nominalwert bewertet.

3. AUSSTEHENDE FÖRDER- UND PATENSCHAFTEN

	30.06.2016	30.06.2015
Ausstehende Kinderpatenschaften	27'227.00	27'883.00
Ausstehende Projektpatenschaften	273.32	16'544.00
Ausstehende Förderpatenschaften	1'159.46	0.00
	28'659.78	44'427.00

4. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	30.06.2016	30.06.2015
BVG	47'954.00	22'014.25
UVG/KTG/AHV	21'481.92	11'871.17
Spenden	154'400.00	125'000.00
	223'835.92	158'885.42

Alle Beträge in CHF

5. ANLAGEVERMÖGEN

Die Anlagen sind in der Bilanz in der Höhe ihrer Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen aufgeführt, die nach der linearen Methode anhand der entsprechenden Nutzungsdauer berechnet werden.

	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	Total
	Mobiliar Abschreibung 25%	Kommunikation/EDV Abschreibung 50%	Homepage Abschreibung 50%	
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
Stand 01.07.2014	31'408.80	96'735.15	47'276.20	175'420.15
Zugänge	0.00	4'536.00	0.00	4'536.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2015	31'408.80	101'271.15	47'276.20	179'956.15
Stand 01.07.2015	31'408.80	101'271.15	47'276.20	179'956.15
Zugänge	0.00	6'094.50	26'182.26	32'276.76
Abgänge	0.00	0.00	-47'276.20	-47'276.20
Stand 30.06.2016	31'408.80	107'365.65	26'182.26	164'956.71
WERTBERICHTIGUNGEN				
Stand 01.07.2014	27'283.86	78'962.95	47'275.20	153'522.01
Zugänge	2'541.60	12'097.90	0.00	14'639.50
Stand 30.06.2015	29'825.46	91'060.85	47'275.20	168'161.51
BUCHWERT PER 30.06.2015	1'583.34	10'210.30	1.00	11'794.64
Stand 01.07.2015	29'825.46	91'060.85	47'275.20	168'161.51
Zugänge	1'582.34	9'165.06	6'546.58	17'293.98
Abgänge	0.00	0.00	-47'276.20	-47'276.20
Stand 30.06.2016	31'407.80	100'225.91	6'545.58	138'179.29
BUCHWERT PER 30.06.2016	1.00	7'139.74	19'636.68	26'777.42

6. IM VORAUS ERHALTENE FÖRDER- UND PATENSCHAFTEN

	30.06.2016	30.06.2015
Im Voraus erhaltene Kinderpatenschaften	370'635.68	377'029.68
Im Voraus erhaltene Projektpatenschaften	3'635.00	18'546.59
Im Voraus erhaltene Förderpatenschaften	145'062.07	0.00
	519'332.75	395'576.27

7. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	30.06.2016	30.06.2015
Ferienabgrenzungen	19'660.00	21'744.00
Revisionskosten	10'000.00	9'720.00
Übriger Aufwand	8'838.60	0.00
	38'498.60	31'464.00

Alle Beträge in CHF

8. MIETAUFWAND

	30.06.2016	30.06.2015
Mietaufwand	58'534.50	58'881.10
Mieterträge aus Untermiete	20'580.00	20'580.00
NETTOMIETAUFWAND	37'954.50	38'301.10

9. ERLÄUTERUNG BETRIEBSRECHNUNG

PROJEKTAUFWAND

		01.07.2015 – 30.06.2016	01.07.2014 – 30.06.2015	
Projektaufwand		2'642'738.36	2'590'167.91	
Reisespesen		42'092.37	43'752.76	
Programmaufwand Schweiz		17'445.95	31'889.10	
Personalaufwand Zürich		291'287.00	155'611.20	
Aufwand für Advocacy		70'220.15	38'115.45	
Patentinformationen		65'612.25	40'084.60	
<i>Total Projektaufwand</i>	66.53%	3'129'396.08	2'899'621.02	67.41%

FUNDRAISING

Werbung		787'128.47	627'554.45	
Personalaufwand		222'769.19	189'399.74	
<i>Total Fundraising</i>	21.47%	1'009'897.66	816'954.19	18.99%

ADMINISTRATION

Personalaufwand		360'095.43	398'198.17	
Mietaufwand		58'534.50	58'881.10	
Sachversicherungen/Reinigung		8'178.20	7'553.65	
Verwaltungsaufwand		120'330.41	105'504.08	
Abschreibungen		17'293.98	14'639.50	
<i>Total Administration</i>	12.00%	564'432.52	584'776.50	13.60%

TOTAL AUFWAND	100.00%	4'703'726.26	4'301'351.71	100.00%
----------------------	----------------	---------------------	---------------------	----------------

10. PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand besteht aus Aufwand für 800 % (Vorjahr 730 %) Stellenprozentente im Jahresdurchschnitt. Der Aufwand für die Stundenlöhne beläuft sich auf CHF 33'826.50 (Vorjahr CHF 26'716.10).

11. UNENTGELTLICHE ZUWENDUNGEN

Im Berichtsjahr wurden unentgeltliche Zuwendungen über CHF 3'500.00 (unverändert zum Vorjahr) in Form von Dienstleistungen (ein Teil der Revision) erhalten.

12. GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

13. EHRENAMTLICHKEIT

Der Vorstand von Plan International Schweiz arbeitet ehrenamtlich und erhält dafür keine Entschädigung.

Alle Beträge in CHF

VIELEN HERZLICHEN DANK

AN ALLE SPENDERINNEN UND SPENDER,
DIE UNS GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZEN UND
UNS IHR VERTRAUEN SCHENKEN!



Plan International Schweiz
Badenerstrasse 580
CH-8048 Zürich

Telefon +41 (0)44 288 90 50
E-Mail info@plan.ch
Spendenkonto PC 85-496212-5

